

# Entlebucher Anzeiger

Grossauflage

Die Zeitung für das Entlebuch und Wolhusen

**OTTO'S** Lindt  
Lindor Kugeln  
Milch,  
assortiert,  
dunkel 60%,  
Stracciatella  
oder Caramel,  
je 144 g

Besuchen Sie  
unsere Filiale  
in Entlebuch  
Bahnhofstrasse 36

3.95  
Konkurrenzvergleich  
6.80

ottos.ch



**Lisbeth Wicki-Blum** soll nächstes Jahr den Sitz von Rita Brunner-Lipp (CVP) im Gemeinderat Wolhusen übernehmen. – Seite 9

**BIKE SPORT**  
ubieri

**HERBST-ANGEBOT**  
10% RABATT AUF  
ALLE E-BIKES  
(Hardtail) ab Lager

neue Homepage

## Aktuelle Fragen diskutiert

**Escholzmatt-Marbach** Auf Einladung der CVP Wahlkreis Entlebuch stellten sich am Dienstag CVP-Nationalratskandidaten bei der Elektrisola AG in Escholzmatt den Fragen über Wirtschaft, Steuerpolitik des Kantons Luzern, AHV, Rechtssicherheit und Klima. – Bereits am Montag lud Kantonsratspräsident Josef Wyss zu einem überparteilichen Podium in die Bergkäserei Marbach ein. Dort diskutierten Vertreter der CVP, FDP und SVP über das Klima und wagten einen Blick in die Zukunft. [EA] Seite 5

## Bilanz fällt eher düster aus

**Kanton Luzern** Am Montag hat der Luzerner Kantonsrat die letzten Traktanden der Klima-Sondersession vom Juni abgearbeitet. Rund sechzig Vorstösse waren eingereicht worden. Die Gesamtbilanz der Parteien fällt insgesamt nicht positiv aus. Die CVP beispielsweise fand, der Wahlkampf habe die Debatte geprägt, die Linken vermissten griffige Massnahmen und für die SVP war die Sondersession verlorene Zeit. Regierungsrat Fabian Peter sagte, alle hätten erkannt, dass es sehr ernst sei. [EA] Seite 7



## Keine Resistenz gegen Homöopathie

**Region** Homöopathie ist nicht nur bei Menschen anwendbar, sondern auch bei Tieren. Der EA hat mit einer Tierhomöopathin, einem Drogisten, einem Tierarzt und einem Landwirt über das Thema gesprochen. Alle vier befürworten die alternative Heilmethode, die in

den letzten Jahren stark an Bedeutung gewonnen hat. «Das Potential der Homöopathie ist riesig. Sie kann bei allen chronischen und akuten Krankheiten eingesetzt werden», so Tierhomöopathin Katja Thum (Bild). Ausserdem bietet die alternative Heilmethode eine

Möglichkeit, den Antibiotikaverbrauch bei Nutztieren zu reduzieren und der kritischen Resistenzlage entgegenzuwirken, wie Tierarzt Iwan Emmenegger erklärt. Viele Landwirte in der Region behandeln deshalb ihre Tiere homöopathisch. [Text und Bild mib] Seite 19

wochen notiz

## Das Klima zur Ausrede degradiert

Roger Jud

Das Klima ist derzeit in aller Munde. Manchmal wird verbissen daran herumgekaut und mehr schlecht als recht verdaut. Doch es stösst sauer auf und überlagert fast schon wohlthuend die eigene Einfallslosigkeit. Das nennt sich übrigens Wahlkampf. Denn das Klima mausert sich in diesem Jahr zum absoluten Königsmacher. Da am 20. Oktober nicht weniger als 252 Luzernerinnen und Luzerner eines der neun Tickets nach Bern in die grosse Kammer des Parlaments ergattern wollen. Parteien von links und rechts entdecken das Klima und pachten dieses gleich für sich. Doch dieser Anspruch hat zwei Seiten, eine sonnige und eine schattige – und manchmal sogar eine dritte, die sich wie eine Verkleidung tragen lässt.

Aus den Reihen der SVP heisst es, dass das Klima den Grünen und Linken in die Hände spielt und sie die Gewinner sein werden. Sogar Exponenten der Mittepartei CVP hauen verbal in dieselbe Kerbe. So sagte beispielsweise Christian Ineichen anlässlich des überparteilichen Podiums in Marbach: «Die Grünen und Linken müssen eigentlich nichts machen und bekommen dennoch recht.» Das klingt, mit Verlaub, wie auch die Lamenti der Partei rechtsausen, eher wie eine vorgezogene Entschuldigung für eine mögliche Wahlschlappe. Dabei profitierte gerade die SVP in den letzten Jahren von Themen wie Asylwesen und EU, die in der Öffentlichkeit hohe Wellen schlugen.

Derzeit mangelt es in der Politik oft an Ideen. Denn, anstatt Eifersuchtsattacken gegen Parteien zu führen, sollte die Energie in Sachpolitik investiert werden. Etwa in die Altersvorsorge, das Gesundheitswesen, die Bildung oder die Finanzen – Betätigungsfelder gibt es zuhauf, in denen sich Parteien glaubwürdig profilieren können. Aber es ist wohl einfacher, sich auf das Klima-Schiffchen zu drängeln und auf der grünen Welle mitzuschippern.

Doch der Klimaschutz ist viel zu wichtig, um als Ausrede für das eigene Unvermögen herzuhalten.

heute im EA

### dorfplatz

**Betonroste sind eingebrochen**  
Am vergangenen Dienstagmorgen rettete die Feuerwehr Wolhusen sieben Rinder aus einer Güllengrube. Seite 9

**Neue Stelle ab 1. Oktober**  
Stefan Riedweg wird neuer Hauswart im Schulhaus Markt und unterstützt ab 2020 zusätzlich den Werkdienst der Gemeinde Werthenstein. Seite 11

**«Schäftigs» und anderes in Flühl**  
Am Flühler Schafmarkt wurden gestern vier der elf gesamtschweizerisch anerkannten Schafrassen auf dem Marktplatz präsentiert. Seite 15

### sportart

**Erster Platz beim Holzrücken**  
Kobi Furrer aus Romoos holte sich an der Freiburger-Schweizermeisterschaft in Avenches den Meistertitel. Seite 33

### ausgelesen

**Bücherabend im Entlebucherhaus**  
Letzten Mittwoch wurde unter dem Motto «Drei Menschen, drei Lesegehnheiten, drei Bücher» diverser Lesestoff vorgestellt. Letzte Seite



## Gemeinde soll Kreisel bauen

**Wolhusen** Weil der Kantonsrat es ablehnte, den Kreisel Einmündung Spitalstrasse/Kantonsstrasse Wolhusen-Willisau ins Bauprogramm aufzunehmen, hat die IG Kreisel den Gemeinderat aufgefordert, beim Kanton aktiv zu werden. Die Idee ist, dass die Gemeinde den Kreisel auf eigene Kosten baut, dies im Rahmen der projektierten Sanierung der Kantonsstrasse. Laut Gemeindepräsident Peter Bigler steht der Gemeinderat hinter diesem Ansinnen. [Text und Archivbild EA] Seite 9



## Orgelspiel für Inselbewohner

**Werthenstein** Die Orgel, die 22 Jahre lang in der Kapelle des ehemaligen Missionsseminars Hönchweid stand, wurde verkauft – allerdings für einen symbolischen Betrag. Künftig dürfen die Besucher der Kirche St. Niklaus auf der deutschen Ostseeinsel Langeoog den Orgelklängen lauschen. Der EA war bei der fachmännischen Demontage dabei. – Im Bild: Orgelbauer Matthias Gruttmann beim Beschriften einer eingepackten Orgelpfeife. [Text und Bild bc] Seite 11

